

Ergeht an:  
 BIA-Mitglieder  
 Alle Landesinnungen

Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe  
 Sparte Gewerbe und Handwerk  
 der Wirtschaftskammer Österreich  
 Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
 T 05 90 900-DW | F 01 504 36 13  
 E lebensmittel.natur@wko.at  
 W <http://www.lebensmittelgewerbe.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter  
 DI Lorencz/Wiry

Durchwahl  
 3192

Datum  
 19.10.2015

## RUNDSCHREIBEN 095/2015

<b>Lebensmittelrecht</b>	<b>Ernährungsriten</b>		
<b>Betrifft:</b>		<b>Die Auflösung der Ernährungsriten: Folgen für das Ess- und Kochverhalten</b>	<b>Frist:</b>
<b>Kurzinfo:</b>			

Der deutsche BVE und GfK haben eine Verbraucherstudie „Consumers‘ Choice“ veröffentlicht. Für die Studie wurden Verbraucherdaten von 30.000 repräsentativen Haushalten des GfK-Haushaltspanels ausgewertet.

Dabei wurde untersucht, wie sich das Ernährungsverhalten verschiedener Generationen verändert und mit Zahlen belegt, welche Produkte in Zukunft verstärkt nachgefragt werden.

### Die wichtigsten Ergebnisse:

#### 1. Sinkende Lebensmittelnachfrage durch moderne Lebensumstände

In den letzten drei Jahren ist die Mengennachfrage nach Lebensmitteln im Einzelhandel um -3,8 Prozent gesunken. Der Verbraucher lebt heute in einem unstrukturierten Alltag unter großem Zeitdruck und mit einem hohen Grad an Mobilität. Gesellige Anlässe und die Lust einzukaufen nehmen ab. Darüber hinaus konsumieren die Verbraucher bewusster, sie kaufen weniger aber hochwertiger. Qualität bestimmt heute bei 51 Prozent der Verbraucher, ob ein Produkt gekauft wird, während 2001 noch bei 59 Prozent der Verbraucher der Preis das ausschlaggebende Kriterium war.

#### 2. Zu Hause wird immer seltener gegessen

Frühstück und Mittagessen verlagern sich immer häufiger vom heimischen Tisch nach draußen. Die gestiegene Erwerbstätigkeit und Mobilität sind hier wesentliche Einflussfaktoren. Die größten Veränderungen sind dabei nicht etwa bei den Erwachsenen sondern bei den Kindern und Jugendlichen festzustellen. Von den 3-5jährigen frühstückten beispielsweise vor 10 Jahren noch 77 Prozent zu Hause, heute sind es nur noch 67 Prozent. Das Mittagessen aßen vor 10 Jahren noch 69

Prozent der Kleinen zu Hause, heute sind es nur noch 41 Prozent. Die Essrituale der jungen Generation werden dadurch zunehmend selbstbestimmt und die Bedeutung einer verantwortungsbewussten Ernährungsbildung wächst.

### 3. Ernährungsriten müssen sich anpassen

Eine gestiegene Vielfalt und Vielseitigkeit in der Ernährung bedeutet auch das Lösen von traditionellen Ernährungsnormen. Die Gelegenheit, die Motivation und auch das Können entscheiden heute, wie und wie oft Essen selbst zubereitet wird. Der Verbraucher lässt sich in 8 Kochtypen einteilen: Edelkoch, Alltagskoch, Gelegenheitskoch, Wochenendkoch, Aufwärmer, Snacker, Rohkostbereiter und Außer-Haus-Esser. Nur noch 34 Prozent der deutschen Verbraucher kochen regelmäßig. Wird regelmäßig gekocht, dann aber zunehmend hochwertig. Während der Anteil der Verbraucher, die gelegentlich kochen mit 25 Prozent konstant bleibt, ist der Anteil derer, die so gut wie nie kochen in den letzten 2 Jahren von 38 Prozent auf 42 Prozent gestiegen. Unterschiedlich ist das Konsumverhalten bei Lebensmitteln. Die meisten Premium- und Markenprodukte kaufen Edelköche und Rohkostbereiter (44 Prozent) sowie Alltagsköche (43 Prozent) und Außer-Haus-Esser (42 Prozent).

### 4. Gesunde Ernährung und Vielseitigkeit gewinnt an Bedeutung

75 Prozent der Verbraucher messen dem Einfluss der Ernährung auf die Gesundheit eine große Bedeutung bei. Der Anteil der Konsumenten, die vermehrt bewusst konsumieren und auf eine nachhaltige und gesunde Ernährung Wert legen, ist auf 27 Prozent angestiegen. Dabei werden auch immer häufiger verschiedene Ernährungstrends und Alternativprodukte für den eigenen Ernährungsstil ausprobiert: so stieg der Umsatz mit laktosefreien Milchprodukten in den letzten 4 Jahren um 93 Prozent, der Umsatz mit Fleischersatzprodukten um 88 Prozent. Die Studie kann kostenfrei über die Homepage

<http://www.bve-online.de/presse/infotehok/publikationen-jahresbericht/consumers-choice-2015>

bestellt werden.

<b>Gültig ab/Status:</b>	<b>Beilagen: -</b>
<b>Dokumente: -</b>	

Freundliche Grüße

BUNDESINNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE

KommR Prof. Dr. Paulus Stuller e.h.  
Bundesinnungsmeister

DI Anka Lorencz e.h.  
Geschäftsführerin